

KOMMUNALES KINO

PROGRAMM 29. April bis 27. Mai 2019

29.04.2019

DER VERLORENE SOHN

USA 2018, Kinostart 21.02.2019

Regie: Joel Edgerton

Mit Lucas Hedges, Nicole Kidman,
Joel Edgerton - 115 Min.

Ein „Film ohne Sensationsgehebe, der seine anklagende Wucht gerade aus seiner Nicht-Übertreibung heraus entwickelt.“ (filmstarts.de)

Inhalt

Der 19-jährige Jared lebt mit seiner Familie in einer kleinen Stadt im „Bible Belt“ in den Südstaaten der USA. Sein Vater ist Baptistenprediger, streng gläubig wie auch seine Mutter, und er selbst ist in tiefem Glauben erzogen. Entsprechend groß ist der Schock, als die Eltern erfahren, dass ihr Sohn schwul ist. Für sie gibt es nur einen Weg, um ihn auf den „gottgewollten“ Pfad zurückzubringen: Er muss „geheilt“ werden. Der Vater lässt ihm einzig die Wahl zwischen einer „Konversions-therapie“ oder dem Verlust der Familie. Vor allem seiner verzweifelten Mutter zuliebe willigt er deshalb ein, sich in einer christlich-fundamentalistischen Einrichtung „umerziehen“ zu lassen. Infolge der dortigen unmenschlichen und entwürdigenden Zustände überwindet er jedoch schließlich alle seine Selbstzweifel und wehrt sich.

06.05.2019

VORHANG AUF FÜR CYRANO

Frankr./ Belg. 2018, Kinostart 21.03.2019

Regie: Alexis Michalik

Mit Thomas Solivérès, Oliver Gourmet,
Mathilde Seigner - 113 Min.

„Extrem unterhaltsame und kurzweilige Komödie“ über „eine (fast) frei erfundene Entstehungsgeschichte zu einem der berühmtesten Dramen Frankreichs.“ (Kino-Zeit)

Inhalt

Ganz Paris spricht Ende 1897 von der aktuellen Komödie Georges Feydeaus. Bisher wenig Erfolg mit seinen Stücken hat dagegen der 29-jährige Bühnenautor Edmond Rostand, den viele für genial halten. Inzwischen droht dem jungen Familienvater auch das Geld auszugehen. In dieser Situation stellt ihn eine berühmte Freundin dem größten Schauspieler der Zeit vor: Constant Coquelin. Zu Rostands Überraschung besteht dieser darauf, eine Rolle in seinem neuen Stück zu spielen. Es gibt nur ein Problem: In drei Wochen soll Premiere sein, und bisher gibt es kein Wort außer dem Titel der geplanten romantischen Komödie: „Cyrano de Bergerac“. Notgedrungen entwickelt Rostand die Handlung von Akt zu Akt, unter starkem Druck, ständig konfrontiert mit bizarren Sonderwünschen, aber zunehmend inspiriert durch das Leben um ihn herum.

13.05.2019

BEAL STREET

USA 2018, Kinostart: 07.03.2019

Regie: Barry Jenkins

Mit Kiki Layne, Stephan James,
Regina King -119 Min.

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von James Baldwin, werden in diesem Film auf feinfühligste Weise die „Überlebenskräfte in einer Welt voller Hass“ gefeiert. (Süddeutsche Zeitung)

Inhalt

Die 19-jährige Tish Rivers lebt in den 1970er Jahren im New Yorker Stadtteil Harlem, der fast ausschließlich von armen Afroamerikanern bewohnt ist. Sie liebt den 22-jährigen Kunsthandwerker Alonzo „Fonny“ Hunt, mit dem sie seit ihrer Kindheit eng verbunden ist. Doch ihre Pläne für eine glückliche gemeinsame Zukunft werden jäh zerstört, als Fonny plötzlich verhaftet und einer Vergewaltigung beschuldigt wird, die er nicht begangen hat. Im Gefängnis droht er an der Situation zu zerbrechen; doch Tish, die inzwischen ein Kind von ihm erwartet, tut alles, um ihm Halt und Hilfe zu geben. Mit allen Mitteln und Unterstützung durch ihre Familie versucht sie, seine Unschuld zu beweisen und ihn aus dem Gefängnis zu holen.

20.05.2019

DAS HAUS AM MEER

Frankreich 2017, Kinostart 21.03.2019

Regie: Robert Guédiguian

Mit Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Gérard Meylan - 107 Min.

„Vielschichtige Comédie humaine über den Schmerz, aber auch die Chancen von Veränderungen“. (Filmdienst)

Inhalt

In einer abgelegenen Bucht bei Marseille steht die male-
rische Villa des alten, kranken Maurice, zu dessen Be-
sitz auch ein kleines Restaurant gehört. Dieses wird
schon seit Jahren in seinem Sinn von seinem ältesten
Sohn Armand geführt. Die beiden anderen Kinder leben
in Paris: Angèle, eine berühmte Theaterschauspielerin,
und Joseph, ein idealistischer Gewerkschaftler. Nun
treffen sich alle drei nach Jahren der Entfremdung im
Haus des Vaters, der nach einem Schlaganfall zum
Pflegefall geworden ist. Sie werden mit ihren Erinnerun-
gen aus Kindheit und Jugend konfrontiert, finden wieder
zueinander und müssen abwägen, was in Zukunft ge-
schehen soll. Die Ankunft von Flüchtlingen in einer
Nachbarbucht bringt ihre Pläne aber zunächst durchein-
ander, und führt zu neuer Dynamik in ihrem Bezie-
hungsgeflecht.

27.05.2019

EIN GAUNER UND EIN GENTLEMAN

USA 2018, Kinostart 28.03.2019

Regie: David Lowery

**Mit Robert Redford, Sissy Spacek,
Tika Sumpter - 93 Min.**

*„Nicht um Gier oder Geld geht es hier, sondern
um das Katz-und-Maus-Spiel an sich, um das
Gefühl von Freiheit, Abenteuerlust und Nerven-
kitzel“. (Zeit.de)*

Inhalt

Der Amerikaner Forrest Tucker (1920-2004) ist ein
notorischer Bankräuber, dabei stets zuvorkommend,
entwaffnend charmant und höflich, jeder Gewalt abhold.
Bereits als Minderjähriger polizeilich verfolgt, begeht er
mehr als sechzig Banküberfälle und verbringt einen
großen Teil seines Lebens im Gefängnis. Immer wieder
unternimmt er dabei Ausbruchsversuche, insgesamt
dreißig an der Zahl, davon 18 erfolgreich. Obwohl nun
schon um die siebzig Jahre, plant er noch einmal einen
Raubzug und stellt dafür eine Rentnergang zusammen.
Auf der Flucht vor der Polizei, die bald wieder hinter ihm
her ist, trifft er zufällig Jewel, die Liebe seines Lebens,
die trotz seiner ungewöhnlichen Leidenschaft zu ihm
hält und ihm hilft. Doch der Kriminalbeamte John Hunt
will seinem Treiben endlich ein Ende bereiten.